

# JAHRESABSCHLUSS

<b>KONZERNBILANZ</b>	<b>46</b>
<b>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	<b>48</b>
<b>KONZERNANHANG</b>	
KONZERN-FINANZIERUNGSRECHNUNG	49
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	50
KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL	52
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS	54
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ	58
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	64
ERGÄNZENDE ANGABEN	66
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK</b>	<b>67</b>
<b>BERICHT DES AUFSICHTSRATS</b>	<b>68</b>
<b>BETEILIGUNGEN</b>	<b>70</b>

# KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

AKTIVA	ANHANG	31.12.2007 [€]	31.12.2006 [T-€]
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		10.442.180,01	13.030
2. Geschäfts- oder Firmenwert		255.325,66	412
3. Geleistete Anzahlungen		559.395,58	437
		<b>11.256.901,25</b>	<b>13.879</b>
II. Sachanlagen	2		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken		234.701.849,77	245.793
2. Technische Anlagen und Maschinen		485.145.955,73	461.804
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		62.411.919,68	56.385
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		72.469.958,28	85.051
		<b>854.729.683,46</b>	<b>849.033</b>
III. Finanzanlagen	3		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		122.998.928,37	353
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		14.357.752,51	11.172
3. Sonstige Ausleihungen		1.103.525,37	955
		<b>138.460.206,25</b>	<b>12.480</b>
		<b>1.004.446.790,96</b>	<b>875.392</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Vorräte	4		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		142.887.670,22	119.725
2. Unfertige Erzeugnisse		125.176.971,73	98.902
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		272.081.415,20	242.787
4. Geleistete Anzahlungen		12.249.003,06	8.144
		<b>552.395.060,21</b>	<b>469.558</b>
5. Erhaltene Anzahlungen		-33.305.619,36	-21.280
		<b>519.089.440,85</b>	<b>448.278</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		659.238.719,15	647.562
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		34.818.344,75	45
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.444.505,60	847
4. Sonstige Vermögensgegenstände		102.580.437,23	89.871
		<b>798.082.006,73</b>	<b>738.325</b>
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		25.564,60	26
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben			
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		172.771.535,89	199.996
		<b>1.489.968.548,07</b>	<b>1.386.625</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
1. Disagio		543.684,53	649
2. Sonstige		7.598.186,02	6.008
		<b>8.141.870,55</b>	<b>6.657</b>
		<b>2.502.557.209,58</b>	<b>2.268.674</b>

PASSIVA	ANHANG	31.12.2007 [€]	31.12.2006 [T-€]
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>6</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	7	120.000.000,00	120.000
II. Genussscheinkapital	8	98.380.540,56	149.221
III. Kapitalrücklage	9	55.475.169,11	55.475
IV. Gewinnrücklagen	10		
1. Gesetzliche Rücklage		4.235.541,94	4.236
2. Andere Gewinnrücklagen		303.451.514,02	244.617
V. Konzernergebnis	11	140.154.381,98	89.336
VI. Unterschiedsbetrag gemäß § 301 Abs. 3 HGB	12	10.912.691,48	10.913
VII. Anteile anderer Gesellschafter	13	32.825.028,84	27.904
		<b>765.434.867,93</b>	<b>701.702</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14	140.754.867,58	136.823
2. Steuerrückstellungen	15	37.221.715,13	32.419
3. Sonstige Rückstellungen	16	268.039.950,58	248.185
		<b>446.016.533,29</b>	<b>417.427</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>17</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Genussscheinkapital		51.413.424,24	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		270.182.382,15	270.167
3. Schuldscheindarlehen		95.000.000,00	95.000
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		724.870.855,43	656.485
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		1.529.822,75	7.205
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		124.066,66	3
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		21.368.146,99	26.193
8. Sonstige Verbindlichkeiten		125.390.088,29	92.715
		<b>1.289.878.786,51</b>	<b>1.147.768</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>1.227.021,85</b>	<b>1.777</b>
		<b>2.502.557.209,58</b>	<b>2.268.674</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	ANHANG	2007 [€]	2006 [T-€]
1. Umsatzerlöse	21	6.319.433.691,39	5.597.750
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		42.951.312,37	7.767
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		9.996.715,42	14.851
		<b>6.372.381.719,18</b>	<b>5.620.368</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	22	71.150.101,25	83.106
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-4.324.653.329,29	-3.741.002
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-177.096.654,52	-142.703
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-783.791.345,70	-749.713
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23	-202.491.968,81	-196.541
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-155.990.053,18	-144.668
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	-525.682.453,50	-507.317
		<b>273.826.015,43</b>	<b>221.530</b>
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	25	4.214.374,90	2.202
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		9.534,72	10
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.232.176,72	11.832
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-29.042.342,34	-31.954
13. Aufwendungen für Genussscheinkapital		-11.054.014,51	-11.070
14. Gewinnübernahme von verbundenen Unternehmen		1.071,48	
15. Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen		-303,32	-3
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>249.186.513,08</b>	<b>192.547</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26	-99.406.647,14	-97.893
18. Konzernjahresüberschuss		<b>149.779.865,94</b>	<b>94.654</b>
19. Gewinnanteile fremder Gesellschafter		-9.633.704,25	-6.860
20. Verlustanteile fremder Gesellschafter		8.220,29	1.542
21. Konzernergebnis		<b>140.154.381,98</b>	<b>89.336</b>

# KONZERN-FINANZIERUNGSRECHNUNG

	<b>2007</b> [Mio. €]	<b>2006</b> [Mio. €]
Konzernjahresüberschuss	149,8	94,7
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	156,0	144,7
Zunahme der Pensionsrückstellungen	3,9	3,7
<b>Cashflow</b>	<b>309,7</b>	<b>243,1</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,0	0,4
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	24,7	7,1
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,6	-1,7
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3,2	-1,0
Zunahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-79,8	-60,8
Zunahme/Abnahme der anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34,3	-14,3
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61,6	50,3
Zunahme der anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2,1	12,9
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>280,2</b>	<b>236,0</b>
1. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5,2	-5,4
2. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-189,9	-185,7
3. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	16,8	17,5
4. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-119,2	-0,1
5. Auszahlung aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-6,2	-3,2
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-303,7</b>	<b>-176,9</b>
1. Auszahlungen an die Gesellschafter	-22,5	-15,0
2. Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-3,6	-2,5
3. Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0,5	2,0
4. Veränderung des Genussscheinkapitals	0,0	0,0
5. Einzahlungen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und (Finanz-)Krediten	108,6	170,8
6. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-87,3	-149,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4,3</b>	<b>6,3</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-27,8	65,4
Wechselkurs-/Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0,6	-1,1
Veränderung des Finanzmittelfonds	-27,2	64,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	200,0	135,7
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>172,8</b>	<b>200,0</b>

# ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2007

## ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN

	Vortrag 01.01.07 [€]	Zugänge [€]	Abgänge [€]
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	56.043.707	4.570.396	1.525.930
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.064.930	0	457.504
3. Geleistete Anzahlungen	436.693	590.962	9.131
	<b>58.545.330</b>	<b>5.161.358</b>	<b>1.992.565</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	484.856.560	5.551.213	3.617.842
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.550.916.835	85.403.889	17.263.805
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	253.228.885	29.470.693	18.690.959
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.051.184	69.430.836	4.786.714
	<b>2.374.053.464</b>	<b>189.856.631</b>	<b>44.359.320</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	400.287	122.675.737	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	11.172.233	0	0
4. Sonstige Ausleihungen	954.426	176.584	26.692
	<b>12.526.946</b>	<b>122.852.321</b>	<b>26.692</b>
	<b>2.445.125.740</b>	<b>317.870.310</b>	<b>46.378.577</b>

## ABSCHREIBUNGEN

	Vortrag 01.01.07 [€]	Abschreibungen des Geschäftsjahres [€]	Abgänge [€]
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	43.013.625	6.775.171	666.599
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.652.288	50.126	293.565
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	<b>44.665.913</b>	<b>6.825.297</b>	<b>960.164</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	239.063.376	13.543.286	2.230.613
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.089.113.154	116.190.586	13.460.184
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	196.843.939	19.430.884	11.183.007
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
	<b>1.525.020.469</b>	<b>149.164.756</b>	<b>26.873.804</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	47.740	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0
4. Sonstige Ausleihungen	0	0	0
	<b>47.740</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>1.569.734.122</b>	<b>155.990.053</b>	<b>27.833.968</b>

Umbuchungen [€]	Sonstige Veränderungen <sup>1)</sup>	Stand 31.12.07 [€]
470.593	38.745	59.597.511
	178.476	1.785.902
-470.593	11.464	559.395
<b>0</b>	<b>228.685</b>	<b>61.942.808</b>
1.768.092	-6.551.721	482.006.302
74.097.316	-28.231.619	1.664.922.616
-773.979	-1.683.516	261.551.124
-75.091.429	-2.133.919	72.469.958
<b>0</b>	<b>-38.600.775</b>	<b>2.480.950.000</b>
0	-73.356	123.002.668
0	0	0
0	3.185.520	14.357.753
0	-793	1.103.525
<b>0</b>	<b>3.111.371</b>	<b>138.463.946</b>
<b>0</b>	<b>-35.260.719</b>	<b>2.681.356.754</b>

1) Unterschiede aus der Währungsumrechnung,  
Veränderungen aus Erstkonsolidierungen,  
Auswirkungen aus der Equity-Konsolidierung.

#### BUCHWERTE

Umbuchungen [€]	Sonstige Veränderungen <sup>1)</sup> [€]	Zuschreibungen [€]	Stand 31.12.07 [€]
0	33.134	0	49.155.331
0	121.727	0	1.530.576
0	0	0	0
<b>0</b>	<b>154.861</b>	<b>0</b>	<b>50.685.907</b>
-144.362	-2.922.495	4.740	247.304.452
4.582.857	-16.300.735	349.017	1.179.776.661
-4.438.495	-1.514.117		199.139.204
0	0		0
<b>0</b>	<b>-20.737.347</b>	<b>353.757</b>	<b>1.626.220.317</b>
0	-44.000	0	3.740
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
<b>0</b>	<b>-44.000</b>	<b>0</b>	<b>3.740</b>
<b>0</b>	<b>-20.626.486</b>	<b>353.757</b>	<b>1.676.909.964</b>

Stand 31.12.07 [€]	Stand 31.12.06 [€]
10.442.180	13.030.082
255.326	412.642
559.395	436.693
<b>11.256.901</b>	<b>13.879.417</b>
234.701.850	245.793.184
485.145.955	461.803.681
62.411.920	56.384.946
72.469.958	85.051.184
<b>854.729.683</b>	<b>849.032.995</b>
122.998.928	352.547
0	0
14.357.753	11.172.233
1.103.525	954.426
<b>138.460.206</b>	<b>12.479.206</b>
<b>1.004.446.790</b>	<b>875.391.618</b>

# KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

## MUTTERUNTERNEHMEN

	Gezeichnetes Kapital [T-€]	Genussschein- kapital [T-€]	Kapital- rücklage [T-€]	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital [T-€]	Währungs- differenzen [T-€]
<b>31.12.2005</b>	<b>120.000</b>	<b>148.916</b>	<b>55.475</b>	<b>357.044</b>	<b>-23.665</b>
Gezahlte Dividenden				-15.000	
Änderungen des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen		305		1.210	-13.448
Konzernjahresüberschuss				87.504	1.832
<b>31.12.2006</b>	<b>120.000</b>	<b>149.221</b>	<b>55.475</b>	<b>430.758</b>	<b>-35.281</b>
Gezahlte Dividenden				-22.500	
Änderungen des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen		-50.840		268	-3.467
Konzernjahresüberschuss				140.155	
<b>31.12.2007</b>	<b>120.000</b>	<b>98.381</b>	<b>55.475</b>	<b>548.681</b>	<b>-38.748</b>

Unterschiedsbeträge Kapitalkonsolidierung [T-€]	Eigenkapital [T-€]	ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER			KONZERNEIGENKAPITAL
		Minderheitenkapital [T-€]	Währungsdifferenzen [T-€]	Eigenkapital Minderheiten [T-€]	[T-€]
-43.776	613.994	22.466	775	23.241	637.235
	-15.000	-2.538		-2.538	-17.538
-2.599	-2.599	1.979		1.979	-620
	-11.933		-95	-95	-12.028
	89.336	5.317		5.317	94.653
<b>-46.375</b>	<b>673.798</b>	<b>27.224</b>	<b>680</b>	<b>27.904</b>	<b>701.702</b>
	-22.500	-3.587		-3.587	-26.087
-4.804	-4.804				-4.804
	-54.039	-888	-229	-1.117	-55.156
	140.155	9.625		9.625	149.780
<b>-51.179</b>	<b>732.610</b>	<b>32.374</b>	<b>451</b>	<b>32.825</b>	<b>765.435</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der Benteler AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen im In- und Ausland einbezogen, bei denen die Benteler AG unmittelbar oder mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung hält. Die Anzahl der einbezogenen Tochterunternehmen hat sich im Geschäftsjahr 2007 wie folgt verändert:

Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen	31.12.2007	31.12.2006
Inland	26	24
Ausland	73	73
<b>Gesamt</b>	<b>99</b>	<b>97</b>

Außerdem sind zwei assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Nicht konsolidiert sind vierzehn Tochterunternehmen. Neun Gesellschaften werden nicht berücksichtigt, da deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zusammengenommen von untergeordneter Bedeutung ist. Für vier Tochtergesellschaften wurde das Einbeziehungswahlrecht gemäß § 296 Abs. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen, da der Erwerbszeitpunkt der Anteile kurz vor dem Bilanzstichtag lag. Diese vier Gesellschaften werden im Geschäftsjahr 2008 erstmals einbezogen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Gesellschaft Normydro SAS, Frankreich von der Benteler Distribution France S.a.r.l., Frankreich erworben. Im Dezember 2007 wurde die Gesellschaft auf die Benteler Distribution France S.a.r.l., Frankreich verschmolzen.

Im Berichtsjahr sind erstmalig die Gesellschaften Benteler AT VG GmbH und die Benteler CR Holding GmbH in den Konzernabschluss einbezogen worden. Die Veränderungen des Konsolidierungskreises hatten nur unwesentliche Auswirkungen, sodass die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht beeinträchtigt ist.

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

## KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Konsolidierung haben wir die von den einbezogenen Gesellschaften nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellten, von unabhängigen Abschlussprüfern geprüften bzw. einer prüferischen Durchsicht unterzogenen Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2007 zugrunde gelegt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Tochterunternehmen mit dem unter Beachtung der einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien ermittelten anteiligen konsolidierungspflichtigen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum darauf folgenden Bilanzstichtag. Verbleibende passivische Unterschiedsbeträge sind im Eigenkapital als Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung enthalten. Eine ergebniswirksame Auflösung erfolgt nicht.

Aktivische Unterschiedsbeträge wurden, soweit möglich, den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet und über die Nutzungsdauern ergebniswirksam abgeschrieben, verbleibende Geschäftswerte grundsätzlich erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Assoziierte Unternehmen werden mit dem Buchwert zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss einbezogen. Die Eigenkapitalveränderungen sind gemäß § 312 Abs. 4 HGB behandelt worden. Auf eine Anpassung an im Konzern angewandte einheitliche Bewertungsmethoden und auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen wurde verzichtet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind aufgerechnet. Daraus resultierende währungsbedingte Differenzen wurden ergebnisneutral behandelt.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr resultierende Zwischenergebnisse sind eliminiert worden. Soweit sich ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen in nachfolgenden Perioden voraussichtlich ausgleichen, wurde eine Steuerabgrenzung vorgenommen. Es erfolgte eine Verrechnung der sich gemäß § 306 HGB ergebenden aktiven latenten Steuern mit den in den Einzelbilanzen ausgewiesenen passiven latenten Steuerposten.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital werden offen innerhalb des Postens Eigenkapital ausgewiesen.

#### **WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens Benteler AG ist der Euro.

Im Konzernabschluss wurden die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von einbezogenen Unternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, nach DRS 14 wie folgt umgerechnet:

- die Bilanzposten zu den Mittelkursen am Bilanzstichtag,
- alle Aufwendungen und Erträge zu den Durchschnittskursen des Geschäftsjahres.

Die sich aus dieser Umrechnung ergebenden Währungsunterschiede sind in einem Ausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen nehmen wir die Währungsumrechnung für Forderungen und Verbindlichkeiten, sofern keine Kurssicherung besteht, mit dem Kurs am Entstehungstag oder dem ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag vor.

#### **KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß DRS 2 erstellt worden. In 2007 waren alle Dividenden zahlungswirksam. Außerdem waren Ertragsteuern in Höhe von 90,6 Mio. Euro (Vorjahr: 99,8 Mio. Euro) und Zinsen in Höhe von 39,8 Mio. Euro (Vorjahr: 36,7 Mio. Euro) zahlungswirksam.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Anteile an der Normydo SAS, Frankreich, der Rothrist-Gruppe, Schweiz, sowie die restlichen Minderheitsanteile der Benteler Automotive S.A. (früher Benteler-RB S.A.), Argentinien, und der INCON Automotive GmbH, München, zu einem Kaufpreis von insgesamt 130,6 Mio. Euro erworben. Beim Erwerb der Normydo S.A.S., Frankreich, wurden Nettofinanzschulden von 0,05 Mio. Euro übernommen.

## **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Der Konzernabschluss der Benteler AG ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes in Euro aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen sind bei konzerngleichen Sachverhalten grundsätzlich nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt worden. Abschlüsse von Tochtergesellschaften mit abweichenden Grundsätzen haben wir entsprechend angepasst.

Das Anlagevermögen und die Vorräte werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Dabei werden jeweils nur die Beträge aktiviert, die nach deutschen steuerrechtlichen Vorschriften aktivierungspflichtig sind. In den Herstellungskosten sind daher auch anteilige Gemeinkosten des Fertigungs- und Materialbereiches sowie Abschreibungen enthalten.

Fremdkapitalzinsen und allgemeine Verwaltungskosten sind grundsätzlich nicht aktiviert worden.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte aus den Einzelabschlüssen werden analog den steuerlichen Vorschriften grundsätzlich über 15 Jahre abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für Software und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zwischen 3 und 8 Jahren.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden nach einheitlich festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben. Die Abschreibung von Gebäuden erfolgt bei den inländischen Benteler-Gesellschaften linear über einen Zeitraum von 25 Jahren. Zugänge beim beweglichen Anlagevermögen schreiben wir grundsätzlich degressiv ab. Dabei werden die steuerlichen Höchstsätze ausgenutzt. Wir gehen auf die lineare Abschreibungsmethode über, sobald diese zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Für Werkzeuge besteht teilweise ein Festwert. Die in den Festwert einbezogenen Gegenstände sind mit 40 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Der Wertminderung bei nachhaltig nicht mehr oder nicht mehr voll verwendungsfähigen Anlagewerten wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis einschließlich 410,- Euro werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt. Investitionszuschüsse und -zulagen werden wegen des besseren Einblicks in die Vermögens- und Ertragslage mit dem entsprechenden Anlagevermögen saldiert.

Abweichend hiervon gelten für die ausländischen Tochtergesellschaften folgende Besonderheiten:

- Planmäßige Abschreibungen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen erfolgen aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich linear.
- Für Werkzeuge wird kein Festwert angesetzt.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter werden nach in den jeweiligen Ländern geltenden Vereinfachungsverfahren behandelt.

**Finanzanlagen** sind mit Ausnahme der assoziierten Unternehmen zu Anschaffungskosten bilanziert. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden niedrigere Werte angesetzt. Sofern der Grund für die Wertminderung weggefallen ist, haben wir Zuschreibungen bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die in den Vorräten liegenden Risiken, insbesondere infolge der Lagerdauer und geminderter Verwendbarkeit, haben wir durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten gleichartiger Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird bei einer inländischen Gesellschaft für einen Teil der Vorräte unterstellt, dass die zuletzt angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände zuerst verbraucht oder veräußert werden (Lifo-Verfahren). Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nominalwert angesetzt. Den Risiken im Forderungsbestand wird durch Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Der Bilanzansatz der **Pensionsrückstellungen** entspricht grundsätzlich dem Teilwert gemäß § 6a EStG auf Basis eines Zinssatzes von 6 % p. a. und betrifft fast ausschließlich die deutschen Konzerngesellschaften. Den gutachterlichen Berechnungen der deutschen Konzerngesellschaften liegen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde.

Die **Rückstellungen** tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Derivative Finanzinstrumente** werden als schwebende Geschäfte i. d. R. nicht bilanziert. Optionsprämien aus Devisen-Kaufoptionen werden in Höhe der Anschaffungskosten als sonstige Vermögensgegenstände aktiviert und zum Bilanzstichtag bewertet. Prämien aus dem Kauf von Zinscaps werden als sonstige Vermögensgegenstände erfasst und pro rata temporis über die Laufzeit des Caps erfolgswirksam. Zusammengehörige Grundgeschäfte und Derivate werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Derivate, die mit bilanziellen Grundgeschäften eine Bewertungseinheit bilden, werden, soweit sich die Ergebnisauswirkung von Grund- und Sicherungsgeschäft kompensieren, nicht erfolgswirksam verrechnet. Gewinne aus Sicherungsgeschäften, die keinem bestimmten Grundgeschäft zugeordnet werden können, werden erst bei Fälligkeit realisiert. Unrealisierte Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten werden ergebniswirksam zurückgestellt.

Bezüglich der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen verweisen wir auf den Lagebericht.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1

## IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen EDV-Software-Programme und erworbene Firmenwerte erfasst, die planmäßig abgeschrieben werden.

2

## SACHANLAGEN

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen überwiegend Maschinen und Anlagen. Die Sachanlagenabgänge entfielen auf den Verkauf und die Verschrottung von Maschinen, maschinellen Anlagen und sonstigen nicht mehr benötigten Gegenständen des Anlagevermögens. Investitionszuschüsse und -zulagen in Höhe von 16,6 Mio. Euro sind mit dem Sachanlagevermögen saldiert. Im Geschäftsjahr erfolgten in Höhe von 1,2 Mio. Euro außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB auf das Sachanlagevermögen.

3

## FINANZANLAGEN

Bei den Finanzanlagen entfallen auf:

	[Mio. €]
Zugänge	122,9
Abgänge	0,0

Die Benteler Stahl/Rohr GmbH übernahm mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 die Rothrist-Gruppe, einen Schweizer Rohrhersteller mit Produktionsstätten in der Schweiz und in Deutschland sowie einer Verkaufsniederlassung in den USA. 2007 erzielte Rothrist mit ca. 550 Mitarbeitern rund 150 Mio. Euro Umsatz. Die vier Gesellschaften wurden im Konzernabschluss der Benteler-Gruppe 2007 nicht konsolidiert, weil die Übernahme zum Ende des Geschäftsjahres erfolgte und die Erstellung von entsprechenden Jahresabschlüssen nach den Grundsätzen des HGB in der verfügbaren Zeit nicht möglich war. Ab 2008 werden die Gesellschaften voll konsolidiert.

4

## VORRÄTE

Bei der Bewertung gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens wurde bei einer deutschen Gesellschaft teilweise die Lifo-Methode angewendet. Der Bewertungsunterschied nach § 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB beläuft sich im Benteler-Konzern auf 6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 5,1 Mio. Euro).

5

## FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche und andere kurzfristige Forderungen, die nicht aus dem Liefer- und Leistungsverkehr stammen, sowie Finanzforderungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

## **EIGENKAPITAL**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Eigenkapitals wird im Konzerneigenkapital-  
spiegel gesondert dargestellt. Das erwirtschaftete Konzerneigenkapital unterliegt  
mit Ausnahme der gesetzlichen Rücklagen keinen Ausschüttungsbeschränkungen.

6

## **GEZEICHNETES KAPITAL**

Ausgewiesen wird das gezeichnete Kapital der Benteler AG, das in 120 Mio. auf den  
Namen lautende vinkulierte Stückaktien eingeteilt ist. Die Firmen Hubertus Benteler  
GmbH, Paderborn, und Dr. Ing. E.h. Helmut Benteler GmbH, Paderborn, haben der  
Benteler AG gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihnen jeweils mehr als 25 % der  
Aktien der Gesellschaft gehören.

7

## **GENUSSSCHEINKAPITAL**

In 2005 wurden auf den Inhaber lautende Genussscheine im Nominalwert von  
100 Mio. Euro emittiert. 1.900 Inhaber-Genussscheine lauten auf einen Nennbetrag  
von 50.000 Euro, 200 weitere auf einen Nennbetrag von 25.000 Euro. Das angefallene  
Disagio wurde im Berichtsjahr in Höhe von 0,2 Mio. Euro laufzeitkongruent dem  
Genussscheinkapital aufwandswirksam zugeführt. Das Genussscheinkapital nimmt  
im Verlustfall bis zur vollen Höhe teil. Es geht den anderen Forderungen im Range  
nach und wird vorrangig vor den Aktionären bedient. Die Laufzeit der Genussscheine  
ist unbegrenzt. Sie sind erstmalig zum 31. Dezember 2014 vom Unternehmen kündbar.

8

1998 wurden auf den Inhaber lautende Genussscheine im Nominalwert von  
51,1 Mio. Euro (100,0 Mio. DM) emittiert. 19 Inhaber-Genussscheine lauten auf einen  
Nennbetrag von 5,0 Mio. DM, 100 weitere auf einen Nennbetrag von 50.000 DM. Das  
angefallene Disagio wurde im Berichtsjahr in Höhe von 0,1 Mio. Euro laufzeit-  
kongruent dem Genussscheinkapital zugeführt. Das Genussscheinkapital nimmt im  
Verlustfall bis zur vollen Höhe teil. Es geht den anderen Forderungen im Range nach  
und wird vorrangig vor den Aktionären bedient. Die Laufzeit der Genussscheine  
endete am 31. Dezember 2007, der Rückzahlungstermin ist der 30. Mai 2008.  
Dementsprechend werden die Genussscheine der Emission aus 1998 zum 31. Dezem-  
ber 2007 nicht mehr als Eigenkapital, sondern unter den Verbindlichkeiten ausge-  
wiesen.

## **KAPITALRÜCKLAGE**

Die Kapitalrücklage enthält im Rahmen der in 1987, 1994 und in 2000 vorgenommenen  
Kapitalerhöhungen über den Nennbetrag hinaus erzielte Aufgelder.

9

## **GEWINNRÜCKLAGEN**

Enthalten sind die gesetzliche Rücklage, die im Konzernabschluss mit dem Einzel-  
abschluss der Benteler AG übereinstimmt, und die Anderen Gewinnrücklagen.

10

Die Anderen Gewinnrücklagen im Konzern umfassen neben den Gewinnrück-  
lagen der Benteler AG (ohne Berücksichtigung des Gewinnverwendungsvorschlags)  
auch Gewinnrücklagen und Gewinn- und Verlustvorträge der Tochtergesellschaften.  
Darüber hinaus sind in dieser Position die ergebnisneutral behandelten Umrech-  
nungsdifferenzen aus den Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, mit den  
Rücklagen verrechnete Firmenwerte und andere Posten aus der Konsolidierung ent-  
halten. Wir haben 2007 aus der Konsolidierung von Tochterunternehmen 4,8 Mio.  
Euro nach § 309 Abs. 1 HGB mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

11

#### **KONZERNERGEBNIS**

Im Konzernjahresüberschuss sind Gewinnanteile anderer Gesellschafter in Höhe von 9,6 Mio. Euro (Vorjahr: 6,9 Mio. Euro) und Verlustanteile von 0,008 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) enthalten. Wir haben zum Zwecke einer klareren Darstellung den Konzernjahresüberschuss 2007 nach der Saldierung dieser Fremddanteile als Konzernergebnis von 140,2 Mio. Euro (Vorjahr: 89,3 Mio. Euro) in das Eigenkapital übernommen.

12

#### **UNTERSCHIEDSBETRAG GEMÄSS § 301 ABS. 3 HGB**

Dieser Ausgleichsposten zeigt den gesondert auszuweisenden passivischen Unterschiedsbetrag aus der Kapitalerstkonsolidierung. Der Unterschiedsbetrag resultiert aus Gewinnthesaurierungen vor der erstmaligen Einbeziehung der betreffenden Tochterunternehmen in die Konsolidierung und günstigen Anschaffungskosten von Konzernunternehmen.

13

#### **ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER**

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital betreffen Minderheitsgesellschaften bei siebzehn in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

14

#### **RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN**

Der Bilanzansatz bei den Pensionsrückstellungen gibt den Umfang der aus den gegebenen Pensionszusagen bestehenden Verpflichtungen vollständig wieder. Es bestehen keine Fehlbeträge.

15

#### **STEUERRÜCKSTELLUNGEN**

In den Steuerrückstellungen sind latente Steuern aus der Konsolidierung mit der Rückstellung für latente Steuern aus den Einzelabschlüssen verrechnet worden. Die Rückstellung für latente Steuern beträgt zum 31. Dezember 2007 5,9 Mio. Euro. Steuervorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Für latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen wird vereinfachend ein einheitlicher Steuersatz verwendet. Der Steuersatz auf Konzernebene wurde aufgrund der Änderungen durch die Unternehmenssteuerreform 2008 in Deutschland von 40 % auf 30 % reduziert.

16

#### **SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Mit den sonstigen Rückstellungen haben wir Vorsorge für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen getroffen. Diese beziehen sich vor allem auf Personalkosten, Wagnisse aus Verkaufsgeschäften, schwebende Abrechnungen sowie sonstige ausstehende Belastungen.

In Höhe von 4,6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro) ist von dem handelsrechtlichen Wahlrecht nach § 249 Abs. 1 S. 3 HGB Gebrauch gemacht worden.

**VERBINDLICHKEITEN**

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von:

	<b>2007</b> [Mio. €]	<b>2006</b> [Mio. €]
<b>a) mehr als 5 Jahren</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28,8	24,2
Schuldscheindarlehen	53,8	60,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,3	
<b>b) 1 bis 5 Jahren</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	155,1	180,5
Schuldscheindarlehen	41,2	35,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4	2,1
Sonstige Verbindlichkeiten	1,0	0,6
<b>c) bis zu 1 Jahr</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86,2	65,5
Genussscheinkapital	51,4	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	724,5	654,4
Verbindlichkeiten aus Wechseln	1,5	7,2
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen/ nahestehenden Unternehmen	21,5	26,2
Sonstige Verbindlichkeiten	124,2	92,1
<b>Gesamt</b>	<b>1.289,9</b>	<b>1.147,8</b>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 7,6 Mio. Euro durch Grundpfandrechte bei einem ausländischen verbundenen Unternehmen besichert.

Zum besseren Einblick in die Vermögens- und Finanzlage haben wir die Schuldscheindarlehen gesondert ausgewiesen. Die Darlehen haben maximal eine Laufzeit bis zum Jahr 2015.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Teil branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verpflichtungen aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung Dezember 2007 sowie abzuführende Lohn- und Kirchensteuern und Sozialbeiträge bilanziert. Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen:

	<b>2007</b> [Mio. €]	<b>2006</b> [Mio. €]
auf Steuern	38,9	32,4
auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	11,9	9,4

**HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Haftungsverhältnisse gehen aus der folgenden Übersicht hervor:

	<b>2007</b> [Mio. €]	<b>2006</b> [Mio. €]
Verbindlichkeiten aus der Übertragung von Wechseln	3,5	0,1
Bürgschaften	3,0	1,8
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	1,6	1,2
<b>Gesamt</b>	<b>8,1</b>	<b>3,1</b>

**SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich am 31. Dezember 2007 auf 165,3 Mio. Euro (Vorjahr: 160,2 Mio. Euro).

Es handelt sich hierbei um Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 70,0 Mio. Euro und Leasingverträgen in Höhe von 27,7 Mio. Euro und dem Bestell-obligo für Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 67,6 Mio. Euro.

**DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Risikopositionen aus Währungs- und Zinsschwankungen eingesetzt. Die Sicherungsgeschäfte decken Zinsänderungsrisiken aus gebuchten Grundgeschäften und bei Währungsrisiken darüber hinaus auch Risiken aus schwebenden Lieferungs- und Leistungsgeschäften sowie zum Teil geplante Transaktionen ab.

Im Rahmen der zentralen Finanzierungsfunktion der Holding für den Konzern schließen die verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften) Devisentermingeschäfte und Währungsswaps überwiegend mit der Benteler AG ab. Diese gleicht zunächst natürlich geschlossene Positionen innerhalb der Benteler-Gruppe aus und deckt den Überhang an Wechselkursrisiken durch zeitlich und betragsmäßig identische Gegengeschäfte mit Banken ab. Devisenderivate werden im Wesentlichen in der Form von Devisentermingeschäften, Währungsswaps und als Devisenoptionsgeschäfte (inkl. Zero-Cost-Devisenoptionen) abgeschlossen. Zur Absicherung von Wechselkursrisiken bestehen zum 31.12.2007 Devisenderivate insbesondere für die Währungen US-Dollar, britisches Pfund und tschechische Kronen.

Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten (im Wesentlichen in Euro und USD) mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden überwiegend durch langfristig abgeschlossene Zinsderivate gegen steigende Zinsen abgesichert.

Die Nominal- und Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	NOMINALVOLUMEN [Mio. €]			Summe 31.12.06	MARKTWERTE [Mio. €]	
	Kauf	Verkauf	Summe		Summe	Summe
	31.12.07	31.12.07	31.12.07		31.12.07	31.12.06
Devisentermingeschäfte	91,9	97,6	189,5	217,5	7,6	5,1
Devisenoptionen	0,0	145,0	145,0	55,6	9,5	1,1
Währungsswaps	1)	1)	214,8	174,7	1,2	0,3
Zinsswaps	1)	1)	181,8	180,1	1,8	0,4
Zinsscaps	1)	1)	12,8	12,8	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>91,9</b>	<b>242,6</b>	<b>743,9</b>	<b>640,7</b>	<b>20,1</b>	<b>6,9</b>

1) Nominalvolumen wird in Summe angegeben.

Die Nominalwerte sind die Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- oder Verkaufsbeträge. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte und Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte berücksichtigen keine gegenläufige Wertentwicklung aus Grundgeschäften. Der Marktwert der derivativen Finanzinstrumente wird anhand finanzmathematischer Methoden auf der Grundlage von Marktinformationen wie folgt ermittelt:

- Devisentermingeschäfte werden nach der Barwertmethode auf der Basis von Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge bewertet. Devisenoptionen werden mittels anerkannter Modelle zur Optionspreisberechnung (Black-Scholes, Heath-Jarrow-Morton) bewertet.
- Zinskontrakte werden auf der Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflow ermittelt, wobei für die Restlaufzeit der Instrumente geltende Marktzinssätze verwendet werden.
- Zinsoptionen werden mittels anerkannter Modelle zur Optionspreisbewertung (Black-Scholes) angesetzt.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten besteht ein Kreditrisiko in Höhe der positiven Marktwerte der Derivate. Zur Beschränkung des Ausfallrisikos werden Geschäfte mit Derivaten nur im Rahmen festgelegter Risikolimits mit Banken hoher Bonität getätigt.

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten im Jahr 2007 Buchwerte von Zinsbegrenzungsvereinbarungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro. Außerdem sind Prämien aus Währungsoptionen in Höhe von 4,6 Mio. Euro enthalten. Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivaten betragen 0,3 Mio. Euro für das Jahr 2007.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 21 UMSATZERLÖSE

### KONZERNUMSÄTZE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	2007		2006	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Automobiltechnik	4.772,0	72,8	4.210,4	72,6
Stahl/Rohr	840,1	12,8	763,9	13,2
Handel	947,3	14,4	821,2	14,2
	<b>6.559,4</b>	<b>100,0</b>	<b>5.795,5</b>	<b>100,0</b>
Innenumsätze	-240,0		-197,8	
<b>Außenumsatz</b>	<b>6.319,4</b>		<b>5.597,7</b>	

### UMSÄTZE NACH REGIONEN

	2007		2006	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Inland	1.730,7	27,4	1.534,3	27,4
Übrige EU-Länder und EFTA	2.281,1	36,1	2.033,0	36,3
Amerika	1.806,7	28,6	1.567,1	28,0
Asien/Pazifik	427,2	6,7	395,5	7,1
Sonstige	73,7	1,2	67,8	1,2
<b>Außenumsatz</b>	<b>6.319,4</b>	<b>100,0</b>	<b>5.597,7</b>	<b>100,0</b>

## 22 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Erträge aus Kurs-/Währungsgeschäften, Erträge der eigenen Versicherungsgesellschaften, Erträge aus Schadensersatz sowie weitere wiederkehrende Erträge. Außerdem beinhaltet die Position Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen sowie aus Abgängen von Anlagevermögen.

## SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG

23

Die Aufwendungen für Altersversorgung und soziale Abgaben gliedern sich wie folgt:

	2007 [Mio. €]	2006 [Mio. €]
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	179,4	171,5
Aufwendungen für Altersversorgung	23,1	25,0

Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer Ausweisänderung bei einer ausländischen Tochtergesellschaft entsprechend angepasst.

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

24

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Vertriebs- und Verwaltungskosten, Instandhaltungskosten, sonstige Betriebskosten, Personalnebenkosten, Versicherungen und die übrigen betrieblichen Aufwendungen. Sonstige Steuern sind in Höhe von 8,1 Mio. Euro enthalten.

## ERTRÄGE AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

25

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen betreffen nach der Equity-Methode bewertete Anteile an Beteiligungen.

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

26

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten insbesondere inländische Körperschaft- und Gewerbeertragsteuern für das laufende Jahr und Vorjahre sowie vergleichbare ausländische Steuern. Darüber hinaus enthält die Position latente Steuern auf zeitliche Differenzen. Die Aufwendungen aus latenten Steuern aus den Einzelabschlüssen gemäß § 274 HGB betragen 0,8 Mio. Euro und infolge der Konsolidierung gemäß § 306 HGB 0,8 Mio. Euro. Der negative Effekt aufgrund der Unternehmenssteuerreform 2008 aus der Steuersatzänderung von 40 % auf 30 % auf Konzernebene betrug 1,8 Mio. Euro.

## PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 40,9 Mio. Euro enthalten, im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (26,1 Mio. Euro), der Herabsetzung von Wertberichtigungen (1,8 Mio. Euro) sowie Steuererstattungen (3,5 Mio. Euro). Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 28,2 Mio. Euro betreffen im Wesentlichen Material- und Personalaufwendungen für frühere Geschäftsjahre.

# ERGÄNZENDE ANGABEN

Die folgenden Tochtergesellschaften sind gemäß §§ 264 Abs. 3 bzw. 264b HGB von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse gemäß §§ 264 ff. HGB befreit:

- Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn
- Benteler Automobiltechnik Eisenach GmbH, Eisenach
- Benteler Automotive International GmbH, Paderborn
- Benteler Spanien International GmbH, Paderborn
- Benteler Automotive Belgien GmbH, Paderborn
- Benteler Automotive Südafrika GmbH, Paderborn
- Benteler JIT Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- Benteler JIT Düsseldorf Verwaltungs-GmbH, Paderborn
- PDE Automotive Deutschland GmbH & Co. KG, Paderborn
- PDE Automotive Verwaltungs-GmbH, Paderborn
- Benteler Maschinenbau GmbH, Bielefeld
- Benteler Stahl/Rohr GmbH, Paderborn
- Benteler Stahl/Rohr International GmbH, Paderborn
- Benteler Handel GmbH, Kaarst
- Röhrenlager Mannheim GmbH, Mannheim
- ETS Eastern Trade Services GmbH, Kaarst
- Röhren- und Stahlager Beteiligungs-GmbH, Kaarst
- Benteler Rohrhandel Beteiligungs-GmbH, Duisburg
- Benteler Rohrhandel GmbH & Co. KG, Duisburg
- Röhren- und Stahlager GmbH, Henstedt-Ulzburg
- Benteler Trading GmbH, Kaarst
- BLV Versicherungsmanagement GmbH, Dortmund

## DURCHSCHNITTliche ZAHL DER ARBEITNEHMER:

	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Arbeiter	15.416	14.406
Angestellte	7.015	7.087
	<b>22.431</b>	<b>21.493</b>
Auszubildende	507	499
	<b>22.938</b>	<b>21.992</b>

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Benteler AG beliefen sich in 2007 auf 3,3 Mio. Euro. Davon entfallen 1,0 Mio. Euro auf Festbezüge und 2,3 Mio. Euro auf Tantiemerrückstellungen. An ehemalige Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen wurden 0,8 Mio. Euro gezahlt.

Für Pensionsansprüche von ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind insgesamt 6,7 Mio. Euro zurückgestellt.

Die Bezüge des Aufsichtsrats der Benteler AG betragen 0,4 Mio. Euro.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Benteler AG sind auf den Seiten 8 und 9 aufgeführt.

Paderborn, im März 2008

BENTELER AG  
Der Vorstand

Benteler           Wenk

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den von der Benteler Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 5. März 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schumacher                      Hakmann  
Wirtschaftsprüfer              Wirtschaftsprüfer

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

## SITZUNGEN UND AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat sich auf Grundlage seines gesetzlichen und satzungsgemäßen Auftrages im Geschäftsjahr 2007 kontinuierlich mit der Lage des Unternehmens befasst und den Vorstand bei dessen Geschäftsführung überwacht und beraten. In insgesamt drei ordentlichen Sitzungen wurden die Aufsichtsratsmitglieder umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage der Benteler AG und des Konzerns, Abweichungen zur Unternehmensplanung, Investitionsvorhaben, Risiken sowie über grundsätzliche Themen der Unternehmenspolitik und -strategie unterrichtet. Hintergründe und Ursachen wurden eingehend erörtert.

Über besondere Geschäftsvorfälle wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand unabhängig von Sitzungen in schriftlicher Form benachrichtigt. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat durch die Übersendung von Quartalsabschlüssen über die aktuelle Geschäftslage in Kenntnis gesetzt. Aufgrund der ihm vollständig übermittelten Protokolle war der Vorsitzende des Aufsichtsrats über Inhalt und Beschlüsse der Vorstandssitzungen regelmäßig informiert. Zusätzlich stand er in engem Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern und hat alle wesentlichen Entwicklungen und Entscheidungen begleitet.

Während der Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2007 wurde die Situation des Geschäftsbereichs Automobiltechnik, insbesondere in den US-amerikanischen und kanadischen Benteler-Werken eingehend diskutiert und über die hier bereits eingeleiteten und künftigen weiteren Maßnahmen beraten. In der Sitzung vom 24. August 2007 berichtete der Leiter HR Konzern über die wesentlichen Eckpunkte der strategischen HR-Ausrichtung in der Benteler-Gruppe. Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Benteler Stahl/Rohr GmbH berichtete in der Aufsichtsratssitzung vom 19. Dezember 2007 ausführlich über den Kauf der schweizerischen Rothrist-Gruppe und deren Einbindung in die Strategie des Geschäftsbereichs. In der gleichen Sitzung verabschiedete der Aufsichtsrat die Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2008 bis 2012.

Der im Aufsichtsrat gebildete Personalausschuss hat im abgelaufenen Jahr einmal getagt und dabei über Zielvereinbarungen und Bonusregelungen entschieden.

Der gemäß Mitbestimmungsgesetz gebildete Vermittlungsausschuss musste im abgelaufenen Jahr nicht tätig werden.

## **JAHRESABSCHLUSS**

Die von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte Dr. Stückmann und Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld, hat nach Beauftragung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden den Jahresabschluss zum 31.12.2007 und den Lagebericht der Benteler AG für das Geschäftsjahr 2007 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In einem Management Letter wurde dem Aufsichtsratsvorsitzenden über die von ihm beauftragte Prüfung des Risikomanagementsystems berichtet.

Die von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer für den Konzern gewählte und vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragte KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, hat den Konzernabschluss zum 31.12.2007 und den Konzernlagebericht der Benteler AG geprüft und ebenfalls mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss mit Lageberichten sowie die Prüfungsberichte der Benteler AG und des Konzerns wurden dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt und im Anschluss durch die für die Durchführung der Prüfung verantwortlichen Wirtschaftsprüfer persönlich erläutert.

Der Aufsichtsrat hat nach eigener Prüfung keine Beanstandungen. Er stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfer uneingeschränkt zu und billigt den Jahres- und den Konzernabschluss der Benteler AG. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

## **PERSONALIEN, FUNKTIONEN**

Im Verlauf des Jahres schieden von den Arbeitnehmervertretern die Herren Jürgen Dietrich und Robert Wood aus dem Aufsichtsrat aus. An ihre Stelle traten die Herren Rainer Backhaus und Christian Schachten. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dietrich und Herrn Wood für ihre engagierte Mitwirkung in diesem Gremium.

In der Sitzung vom 24. April 2007 wurde Herr Hubertus Benteler turnusmäßig mit Wirkung zum 1. März 2008 für weitere fünf Jahre erneut zum Mitglied des Vorstands und zum Vorstandsvorsitzenden der Benteler AG bestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern des Unternehmens für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete erfolgreiche Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Paderborn, im April 2008



Robert J. Koehler  
Vorsitzender

# BETEILIGUNGEN

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	Beteiligung bei
1. Benteler AG, Paderborn	EUR	120.000.000	-	-
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>				
<b>Geschäftsbereich Automobiltechnik</b>				
2. Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn	EUR	112.000.000	100	1
3. Benteler Automotive International GmbH, Paderborn	EUR	52.000.000	100	2
4. Benteler Spanien International GmbH, Paderborn	EUR	100.000	100	3
5. Benteler Automobiltechnik Eisenach GmbH, Eisenach	EUR	8.346.000	99,7	2
6. Benteler Automotive Belgien GmbH, Paderborn	EUR	30.000	100	2
7. Benteler Automotive Südafrika GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
8. PDE Automotive Verwaltungs-GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
9. PDE Automotive Deutschland GmbH & Co. KG, Paderborn	EUR	3.180.000	100	2
10. INCON Automotive GmbH, München	EUR	100.000	100	9
11. Benteler JIT Düsseldorf Verwaltungs-GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
12. Benteler JIT Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf	EUR	2.000.000	100	2
13. Benteler Carbon Composites Beteiligungs-GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
14. Benteler CR Holding GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	30
15. Benteler Automotive USA GmbH, Paderborn	EUR	100.000	100	14
16. Benteler Ibérica Holding SL, Spanien	EUR	54.323.715	100	4
17. Benteler España S.A., Spanien	EUR	9.500.000	100	16
18. J.I.T. Martorell S.A., Spanien	EUR	2.150.000	100	16
19. Benteler JIT Valencia S.A., Spanien	EUR	1.850.000	100	16
20. Componentes Automotivos Aragón SL, Spanien	EUR	3.500	100	16
21. Benteler JIT Barcelona SL, Spanien	EUR	800.000	100	16
22. Benteler Automotive Vigo SL, Spanien	EUR	22.803.006	100	16
23. Benteler Palencia S.L., Spanien	EUR	2.200.000	100	16
24. Benteler-Industria de Componentes para Automoveis Lda., Portugal	EUR	4.987.984	100	4/16/57
25. Benteler Participation SA, Frankreich	EUR	20.400.000	100	16
26. Benteler Automotive SAS, Frankreich	EUR	14.200.000	100	25
27. Benteler JIT Douai SAS, Frankreich	EUR	2.000.000	100	25
28. Benteler Automotive UK Ltd., Großbritannien	GBP	100.000	100	3
29. Benteler Bohemia s.r.o., Tschechische Republik	CZK	100.000	100	3/57
30. Benteler CR s.r.o., Tschechische Republik	CZK	260.000.000	100	3/29
31. Benteler Automotive Rumburk s.r.o., Tschechische Republik	CZK	275.000.000	100	2/57
32. Benteler Automotive S.A., Schweiz	CHF	15.000.000	100	3
33. Benteler Automotive Corporation, USA	USD	20.000.000	100	15
34. Benteler Canada, Inc., USA	USD	640.900	100	33
35. Benteler Automotive Canada Corporation, Kanada	CAD	1.000.000	100	34
36. Benteler Automotive Alabama, Inc., USA	USD	100	100	33
37. Benteler de Mexico S.A. de C.V., Mexiko	MXP	307.040.000	100	4
38. Benteler Automotive S.A., Argentinien	ARS	1.012.000	100	1/16
39. Benteler Componentes Automotivos Ltda., Brasilien	BRL	58.758.364	100	3/16
40. Benteler Estamparia Automotiva Ltda., Brasilien	BRL	29.342.000	65	16

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	Beteiligung bei
41. Benteler Sistemas Automotivos Ltda., Brasilien	BRL	27.022.119	100	3/16
42. B.E. S.r.l., Italien	EUR	10.400	100	16/57
43. Benteler Automotive S.p.A., Italien	EUR	6.500.000	100	42
44. Benteler Netherlands Holding B.V., Niederlande	EUR	2.850.000	100	1
45. PDE Automotive B.V., Niederlande	EUR	150.000	100	44
46. Fasitet PDE AB, Schweden	SEK	500.000	90	9
47. Fasitet Trollhättan AB, Schweden	SEK	100.000	100	46
48. Benteler Automotive K.K., Japan	JPY	100.000.000	100	3
49. Benteler Autótechnika Kft, Ungarn	HUF	268.900.000	100	2
50. Benteler Automotive Belgium N.V., Belgien	EUR	10.000.000	100	3/6
51. Shanghai Benteler Huizhong Automotive Co., Ltd., China	CNY	77.823.751	60	2
52. Benteler CAPP Automotive System Co., Ltd., China	CNY	132.490.107	60	2
53. Benteler Automotive (Shanghai) Co., Ltd., China	CNY	90.568.373	100	2
54. Benteler Management Consulting (Shanghai) Co., Ltd., China	CNY	1.122.940	100	2
55. Aluminox (Pty) Ltd., Südafrika	ZAR	1.000	100	7
56. Benteler Automotive South Africa (Pty) Ltd., Südafrika	ZAR	100	100	55
57. Benteler Maschinenbau GmbH, Bielefeld	EUR	2.000.000	100	1/2
58. Benteler Maschinenbau CZ s.r.o., Tschechische Republik	CZK	5.300.000	100	57
<b>Geschäftsbereich Stahl/Rohr</b>				
59. Benteler Stahl/Rohr GmbH, Paderborn	EUR	40.000.000	100	1
60. Benteler Stahl/Rohr International GmbH, Paderborn	EUR	2.556.459	100	59
61. Benteler (U.K.) Ltd., Großbritannien	GBP	100.000	100	60
62. Benteler France SAS, Frankreich	EUR	128.000	100	60
63. Benteler Benelux B.V., Niederlande	EUR	550.000	100	44
64. Benteler Tubos y Maquinaria S.A., Spanien	EUR	160.000	100	16
65. Benteler Steel & Tube Corporation, USA	USD	500.000	90	60
<b>Geschäftsbereich Handel</b>				
66. Benteler Handel GmbH, Kaarst	EUR	26.000.000	100	1
67. Röhren- und Stahllager Beteiligungs-GmbH, Kaarst	EUR	255.646	100	1
68. Röhren- und Stahllager GmbH, Henstedt-Ulzburg	EUR	30.000	100	57
69. ETS Eastern Trade Services GmbH, Kaarst	EUR	52.000	100	66
70. Benteler Rohrhandel Beteiligungs GmbH, Duisburg	EUR	25.000	72	66
71. Benteler Rohrhandel GmbH & Co. KG, Duisburg	EUR	20.000.000	72	66
72. Röhrenlager Mannheim GmbH, Mannheim	EUR	6.135.503	100	71
73. Benteler Trading GmbH, Kaarst	EUR	25.000	100	66
74. Benteler Handel Cső-és Acélkereskedelmi Kft., Ungarn	HUF	319.700.000	100	66
75. Benteler Distribution Poland Sp. z.o.o., Polen	PLN	3.967.000	100	66
76. Benteler Trgovina d.o.o., Slowenien	EUR	179.771	100	66
77. Benteler Distribution Czech Republic spol. s.r.o., Tschechische Republik	CZK	40.000.000	100	66
78. Benteler Distribution Slovakia, s.r.o., Slowakei	SKK	93.800.000	100	66
79. Heléns Rör A/B, Schweden	SEK	18.000.000	75	66
80. Heléns Rör A/S, Norwegen	NOK	3.000.000	100	79

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	bei
81. Heléns Rør A/S, Dänemark	DKK	6.000.000	100	79
82. Heléns OÜ, Estland	EEK	400.000	100	79
83. Heléns SIA, Lettland	LVL	14.000	100	79
84. UAB Heléns Distributoriai, Litauen	LTL	350.000	100	79
85. Kindlimann AG, Schweiz	CHF	4.000.000	100	66
86. Charles Nell SA, Schweiz	CHF	1.000.000	100	85
87. Benteler Distribution France S.à.r.l., Frankreich	EUR	2.469.000	100	66
88. Guerraz SAS, Frankreich	EUR	520.000	100	87
89. United Tube Stockholdings Ltd., Großbritannien	GBP	2.800.000	100	66
90. Pipe & Tube Group Ltd., Großbritannien	GBP	1.000.000	100	89
91. Benteler Far East Manufacturing Pte Ltd, Singapur	SGD	3.000.000	100	66
92. PT Benteler Far East Indonesia, Indonesien	IDR	500.000.000	100	91
93. Benteler Comercial Ltda., Brasilien	BRL	5.549.483	100	1/66
94. Benteler Distribuzione Italia S.p.A., Italien	EUR	2.168.000	100	42
95. Benteler Distribution Austria GmbH, Österreich	EUR	220.000	100	66/85
96. Benteler Distribution (Shanghai) Co., Ltd., China	CNY	2.011.875	100	66
97. SC Benteler Distribution Romania S.R.L., Rumänien	RON	5.098.250	100	66
<b>Sonstige</b>				
98. BLV Versicherungsmanagement GmbH, Dortmund	EUR	25.000	55	1
99. Benteler Reinsurance Company Ltd., Irland	EUR	650.000	100	1
100. Benteler Capital Corporation, USA	USD	50.000	100	1
<b>ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN</b>				
101. Rohstoff-Handelsgesellschaft Günther Voth GmbH, Paderborn	EUR	2.100.000	47,5	59
102. Polarputki Oy, Finnland	EUR	1.009.128	50	79
<b>NICHT IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN</b>				
103. Benteler Finance B.V., Niederlande	EUR	90.756	100	1
104. Benteler N.V., Belgien	EUR	30.987	100	1/3
105. IFB Tools & Accessories Pvt. Ltd., Indien	INR	1.000.000	49	2
106. 000 Benteler Avtotechnika Novgorod, Russland	RUR	96.000	100	2
107. 000 Benteler Automotive, Russland	RUR	200.000	100	2
108. Benteler Italiana S.r.l., Italien	EUR	10.400	100	60
109. Benteler VG GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	1
110. Benteler SR VG GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	59
111. Benteler HA VG GmbH, Duisburg	EUR	25.000	100	71
112. 000 Heléns, Russland	RUR	8.500.000	100	79
113. RoRo Holding AG, Schweiz	CHF	15.000.000	100	59
114. Rothrist Rohr (Schweiz) AG, Schweiz	CHF	10.000.000	100	113
115. Rothrist Rohr (Deutschland) GmbH, Bottrop	EUR	5.112.919	100	113
116. Rothrist Tube, Inc., USA	USD	10.000	100	113